

Unterlagen

**zur ordentlichen Vereinsversammlung des
Ärztlichen Bezirksvereins Bern Regio**

Traktandenliste	2 – 3
Jahresberichte 2020	- Vorstand 4 – 6
	- Standes- und Notfalldienstkommission 7
Erfolgsrechnung 2020 und Budget 2021	8 – 9
Bilanz 2020	10 – 11
Bericht des Wirtschaftsprüfers	12
Bericht der Revisoren ABV Bern Regio	13
Mitgliederbewegungen 2020	14 – 16
Verwendung der Ersatzabgaben für das Jahr 2020	17
Anrufstatistik Notrufe ABV 2018 bis 2020	18
Jahresbericht Medphone AG	19 – 20

Traktanden:

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der Vereinsversammlung vom 19. März 2020 (schriftliche Abstimmung - Protokoll kann im Mitgliederbereich auf der Webseite www.abvbernregio.ch eingesehen werden)
3. Jahresbericht der Co-Präsidenten/des Vorstandes
4. Jahresbericht der Standes- und Notfalldienstkommission
5. Kassafragen
 - 5.1 Bericht der Kassierin über die Jahresrechnung 2020
 - 5.2 Bericht der Rechnungsrevisoren
 - 5.3 Beschluss über das Budget und die Mitgliederbeiträge 2021
6. Informationen zum Notfalldienst
7. Wahlen
 - 7.1. Bestätigungswahl der Co-Präsidenten
 - Dr. med. Gabor Balas, Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe FMH
Unterdorfstrasse 3, 3072 Ostermundigen
 - Dr. med. Daniel Marth, Facharzt für Urologie FMH
Haus Blumenberg, Schänzlistrasse 33, 3013 Bern
 - 7.2. Bestätigungswahl der Vorstandsmitglieder
 - Dr. med. Susanne Choinowski, Fachärztin für Allgemeine Innere Medizin FMH
Praxiszentrum Bern, Seilerstrasse 8, 3011 Bern
 - Dr. med. Madeleine Müller, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie FMH
Könizstrasse 269, 3097 Liebefeld
 - Dr. med. Michael Hofer, Facharzt für Allgemeine Innere Medizin FMH
City Notfall AG, Schanzenstrasse 4A, 3008 Bern
 - Dr. med. Gregor Kaczala, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin FMH
Medbase Bern Bahnhof, Parkterrasse 10, 3012 Bern
 - Dr. med. Pamela Voggel, Fachärztin für Allgemeine Innere Medizin FMH
Ärztzentrum Liebefeld, Stationsstrasse 12, 3097 Liebefeld
 - 7.3. Bestätigungswahl der Mitglieder der Standes- und Notfalldienstkommission
 - Dr. med. Gabi Boss, Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe FMH
Zentrumsplatz 14, 3322 Urtenen-Schönbühl
 - Dr. med. Bernhard Waibl, Facharzt für Orthopädische Chirurgie und Traumatologie FMH
Riedweg 5, 3012 Bern
 - Dr. med. Klemens Menzi, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie FMH ZSB Bern
Villemattstrasse 15, 3007 Bern
 - Dr. med. Thomas Niederhäuser, Facharzt für Allgemeine Innere Medizin FMH
Elfenaupraxis, Elfenauweg 52, 3000 Bern
 - Dr. med. Simon Schläppi, Facharzt für Allgemeine Innere Medizin FMH
Bahnhofstrasse 7, 3125 Toffen
 - 7.4. Bestätigungswahl der Mitglieder in die Delegiertenversammlung der BEKAG
 - Dr. med. Gabor Balas, Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe FMH
Unterdorfstrasse 3, 3072 Ostermundigen
 - Dr. Regula Bürki, Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe FMH
Gruppenpraxis Schönbühl, 3013 Bern
 - Dr. med. Elmar Christian, Facharzt für Gastroenterologie FMH
Brunnhofweg 43, 3007 Bern
 - Dr. med. Daniel Marth, Facharzt für Urologie FMH
Haus Blumenberg, Schänzlistrasse 33, 3013 Bern

- Dr. med. Madeleine Müller, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie FMH
Könizstrasse 269, 3097 Liebefeld
- Dr. med. Olaf Müller, Facharzt für Allgemeine Innere Medizin FMH
Monbijoustrasse 10, 3011 Bern
- Dr. med. Stefan Schäfer, Facharzt für Allgemeine Innere Medizin FMH
Lerberstrasse 7, 3000 Bern 8
- Dr. med. Bernhard Waibl, Facharzt für Orthopädische Chirurgie und Traumatologie FMH
Riedweg 5, 3012 Bern
- Dr. med. Gregor Kaczala, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin FMH
Medbase Bern Bahnhof, Parkterrasse 10. 3012 Bern
- Dr. Brita Reinsch, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie FMH
Marktgasse 29, 3011 Bern
- Dr. med. Beatrice Diallo, Fachärztin für Allgemeine Innere Medizin FMH
Gruppenpraxis Boll, Kernstrasse 5A, 3067 Boll
- 7.5. Wahl neuer Mitglieder in die Delegiertenversammlung der BEKAG
 - Dr. med. Bernhard Gerber, Facharzt für Allgemeine Innere Medizin FMH
Bern West Med, Mühledorfstrasse 2a, 3018 Bern
 - Dr. med. Michael Hofer, Facharzt für Allgemeine Innere Medizin FMH
City Notfall AG, Schanzenstrasse 4A, 3008 Bern
 - Dr. med. Miriam Marchon, Fachärztin für Allgemeine Innere Medizin FMH
Praxis um Bern, Bahnweg 2c, 3177 Laupen
- 7.6. Bestätigungswahl der Rechnungsrevisoren
 - Dr. med. Beat Liechti, Facharzt für Allgemeine Innere Medizin FMH
Hirschengraben 10, 3011 Bern
 - Dr. med. Markus Lüdi, Facharzt für Allgemeine Innere Medizin FMH
Guggisbergstrasse 9, 3150 Schwarzenburg

8. Individuelle Anregungen und Varia

Referat zum Thema
"Herausforderungen der FMH. Fokus Gesundheitspolitik"

Referentin:
Dr. med. Yvonne Gilli
Präsidentin FMH

Bericht des Vorstandes 2020

Geschätzte Vereinsmitglieder

Die Viruspandemie hat das Jahr 2020 massiv beeinflusst und ganz andere Prioritäten in den Vordergrund gerückt. Wir Ärztinnen und Ärzte wurden unterschiedlich betroffen, waren aber als Gesundheitsspezialisten meist dennoch an vorderster Front und unser Alltag wurde zum Teil völlig umgekrempelt. Die Themen, welche wir im letzten Jahresbericht aufgelistet hatten, traten zum Teil völlig in den Hintergrund, andere wurden prominent sichtbar.

Als Verein konnten wir in diesem Jahr keine physische Vereinsversammlung abhalten, wir mussten schriftlich kommunizieren und bestimmen. Das ist aus der Sicht des Vorstandes sehr schade, weil gerade das Zusammensein und Diskutieren ein wertvoller Teil des Vereinslebens darstellt. Deshalb hofft der Vorstand, dass im Juni eine Vereinsversammlung in gewohntem Rahmen wieder möglich sein wird.

In der Organisation und Umsetzung des Notfalldienstes wurde das Sekretariat gefordert. Durch die Definition von Risikogruppen für die COVID Erkrankungen sind entsprechend der Altersstruktur unserer Mitglieder sofort Lücken und Überlastungen in einzelnen Notfalldienstkreisen entstanden. Dies weist auf die bekannte Problematik von Regionen hin, welche mit dem vorhandenen Ärztepool den Notfalldienst nicht mehr vernünftig organisieren können. In dem stark betroffenen Notfalldienstkreis Ganttrich konnte die Situation auf dieses Jahr hin mit dem Zusammenschluss mit dem Notfalldienstkreis Belp/Kehrsatz verbessert werden.

Der Vorstand begrüsst solche Zusammenlegungen, weil sie die Belastung für Anzahl Diensttage reduziert. Mittelfristig ist aus unserer Sicht auch eine ganz neue geographische Einteilung der Versorgungsregionen zu überlegen. Das bringt natürlich immer Vor- und Nachteile mit sich, die gut mit allen Beteiligten ausdiskutiert werden müssen. Solche Ideen wurden schon vor mehr als zehn Jahren erwogen, damals war aber die Zeit dafür noch nicht reif. Der Vorstand hofft, dass nach Überwinden der Virussituation wieder vermehrt ein gegenseitiger Austausch stattfinden kann.

Wenn wir uns die Anruhzahlen von Medphone ansehen, ist es 2020 zu einer deutlichen Abnahme der Kontakte gekommen. Die Pandemie verursachte auch hier negative Auswirkungen und beschleunigte den Trend, dass die Patienten andere Wege als unser Notfallangebot wählten. Bei unseren vielen Notfalldienstkreisen ist die Belastung mit tatsächlichen Notfällen gering geworden, sie besteht oft nur aus reiner Pikettzeit. Das wäre ein weiteres Argument, die geographischen Grenzen für die Einsatzgebiete zu überdenken und anzupassen.

Für Medphone ist der Anrufrückgang problematisch. Wie wir alle wissen, wird durch das Payphone ein Anteil der Betriebskosten finanziert und es droht bei Fortbestehen dieser Veränderung eine Lücke. Im Jahr 2020 konnte Medphone das mit der Unterstützung der COVID Massnahmen (Contact Tracing, Beratungen etc.) gut auffangen. Die Pandemie wird aber sicher einmal abflauen und Medphone muss wieder aus dem Kerngeschäft getragen werden.

Die Angebote in der Notfallmedizin sind ja gerade im Grossraum Stadt Bern vielfältig. Dies sollten wir nutzen und Kooperationen mit solchen Einrichtungen fördern. Wir sind der Meinung, dass das der bessere Weg ist, als den Notfalldienst an Drittanbieter auszulagern. In der Verantwortlichkeit bleibt die Ärzteschaft gemäss Gesetz für diese Aufgabe in der Pflicht.

Notfalldienstorganisation

Notfalldienstkreis Stadt Bern

Auf 1.7.2019 wurde eine Zusammenarbeitsvereinbarung zwischen der Polizei- und Militärdirektion des Kantons Bern und der Ärztesgesellschaft des Kantons Bern gestartet. Die Pilotphase endet Ende 2022. Es geht dabei primär um die Beurteilung des Gesundheitszustandes für die Hafterstehungsfähigkeit im Gefängnis. Von dieser Tätigkeit ist zu über 95 % nur der Notfalldienstkreis Stadt Bern betroffen. Im November 2019 wurden Einführungskurse organisiert, welche mehrheitlich über organisatorische Dinge informierten.

Die Erfahrungen aus den ersten beiden Jahren zeigen, dass im Jahr 2020 251 Einsätze für diese Aufgabe ausgelöst wurden. 182 der Einsätze erfolgten nachts zwischen 18.00 und 06.00 Uhr. Gegenüber dem Vorjahr 2019 mit 173 Fällen bedeutet das eine deutliche Steigerung.

In den Vorjahren 2016 – 2018 war im Schnitt jeder 6. Einsatz eine Hafterstehungsfähigkeitsbeurteilung HEF, seit 2019 ist es ca. jeder 3. Einsatz.

In der medizinischen Beurteilung der ausführenden Notfallärzte sind die Situationen vor Ort zunehmend schwierig und es besteht ein gewisser Zeitdruck von Seiten der Polizei. Oft sind die Beurteilenden wenig kooperativ, vielfach handelt es sich um komplexe toxikologische Situationen, wofür unsere Notfallärzte nicht oder zu wenig geschult sind.

Der unbestrittene Vorteil aus der Vereinbarung ist die klare Regelung bezüglich finanzieller Abgeltung. Aus Sicht des Vorstandes ist der Trend aber nicht im Sinne unseres Verständnisses des Notfalldienstes und muss mit allen Beteiligten diskutiert und verbessert werden.

Psychiatrischer Notfalldienst

Die Zusammenarbeit mit der Begleitgruppe psych. Notfalldienst wurde auch in diesem Jahr weitergeführt. Fragen im Zusammenhang mit dem Notfalldienst werden gemeinsam diskutiert. Die Gespräche und Abklärungen bezüglich einer Zusammenarbeit Notfallpforte am Inselspital mussten aufgrund der Corona Pandemie unterbrochen werden. Das Projekt, inwieweit das Absolvieren der Notfalldienste an der Notfallpforte am Inselspital möglich sein könnte, wird aber sobald als möglich weiterverfolgt.

Die Anzahl Dienste ab der Dienstperiode September 2020 konnte reduziert werden (von 14 auf 10 Dienste/Woche), da anhand der retournierten Fragebögen festgestellt wurde, dass die Belastung nach Ausweitung des Notfalldienstes auf die gesamte Region des ABV Bern Regio nicht so stark zugenommen hatte, wie ursprünglich befürchtet. Zudem wird die Ersatzabgabe für die Rechnungsstellung 2021 von ursprünglich CHF 500 auf CHF 400 gesenkt, ebenso wird die Auszahlung der zu viel geleisteten Dienste an diese Vereinbarung angepasst.

Pädiatrischer Notfalldienst

Leider ist der im letzten Jahresbericht erwähnte Zusammenarbeitsvertrag Pädiater ABV Bern Regio – Notfallzentrum für Kinder- und Jugendliche NZKJ – Medphone nicht zustande gekommen. Als Pilotphase wurde von Medphone die Weiterleitung von niedrig triagierten Notfällen an unsere Pädiater organisiert. Die Kosten dieser Dienstleistung wurden durch den ABV Bern Regio aus der eigenen Kasse übernommen. Prinzipiell hat sich dies sehr gut bewährt. Der ABV Bern Regio ist jedoch nicht in der Lage, dies längerfristig zu übernehmen. Der Wegfall eines kantonalen Leistungsauftrages hinsichtlich einer Telefonberatung durch das NZKJ bewirkte die Abschaltung des KISIPHONES auf 31. Dezember 2020 und wurde ersatzlos gestrichen.

Medphone wird die Beratungs- und Triage Aufgaben für die angeschlossenen Bezirksvereine weiterhin übernehmen. *Kein Walk-In ohne Triage* - alle Notfälle sollen vorab triagiert werden und so an die richtige Stelle zugewiesen werden.

Medphone

Für die Aktivitäten von Medphone verweisen wir wiederum auf den Bericht des Verwaltungsratspräsidenten Dr. med. Zeno Supersaxo.

Zukunft

In einem Schreiben des Medizinischen Bezirksvereins Bern Stadt vom 13. Juli 1927 ermahnte der damalige Sekretär seine Mitglieder mit folgenden Worten: *Sehr geehrte Herren, Die Polizeidirektion Bern beharrt darauf, dass in der Stadt Bern der ärztliche Sonntagsdienst weiterhin organisiert wird. Sie stellt dem Medizinischen Bezirksverein Bern-Stadt anheim, die Organisation selbst durchzuführen, oder aber, falls Letzteres nicht möglich sein sollte, die Organisation ihr zu überlassen. Dass in letzterem Falle auf die Bedürfnisse der praktischen Ärzte nicht Bedacht genommen würde, braucht wohl nicht besonders erwähnt zu werden.*

Was hat sich in diesem Jahrhundert verändert? Aus der Briefanrede kann entnommen werden, dass damals die Medizin noch fest in Männerhand war. Heute sind rund 1/3 unserer Mitglieder weiblich, Tendenz steigend.

Fast 100 Jahre später werden inhaltlich ähnliche oder identische Diskussionen um Dienstpflicht und dessen Zuständigkeit geführt. Der Notfalldienst sollte weiterhin durch die niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte selber organisiert und ausgeführt werden. Die Pflicht dazu ist dieselbe wie vor 100 Jahren. Nur so können wir den Spielraum weiterhin selber bestimmen.

Auch die Politik spielt heute eine grosse Rolle, Versprechungen der aktuellen und künftigen Politiker zugunsten der Medizin und des Gesundheitswesens vor allem vor Wahlen sind hör- und lesbar. Der Spardruck von Bund und Kantonen steht im Gegensatz zu den Erwartungen und Bedürfnissen der Patienten in unserem Land. Mehrere politische Vorlagen zielen auf die Deckelung der Gesundheitskosten ab. Das ist problematisch. Ein Globalbudget schadet dem Vertrauensverhältnis zwischen Arzt und Patient und birgt die Gefahr einer Zweiklassenmedizin. Die Pandemie hat gezeigt, dass unser Gesundheitssystem vielen Herausforderungen durchaus gewachsen ist. Dafür gebührt Ihnen allen ein grosses DANKESCHÖN. Nur wenn es uns gelingt, Solidarität miteinander und Verständnis füreinander zu stärken, können künftige Probleme gemeinsam diskutiert und gelöst werden.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen allen und unserem ABV ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2021.

Für den Vorstand

Dr. med. G. Balas

Dr. med. D. Marth

Jahresbericht 2020 der Notfalldienst- und Standeskommission ABV Bern Regio

Wie überall waren unsere Aktivitäten stark vom Coronavirus bestimmt: wir haben uns online, d.h. per Mail ausgetauscht. Es war ein sehr ruhiges Jahr, wir hatten keine Streitfälle zu schlichten, und lediglich ein Gesuch zu bearbeiten bzw. beurteilen.

Das betreffende Gesuch ist seit 2018 am Laufen und wird aktuell wegen Unstimmigkeiten mit dem Beschluss des ABV Bern Regio von der Kantonsärztin, Frau Dr. med. Linda Nartey, bearbeitet.

Die Notfalldienstkommission des ABV Bern Regio hat sich im Juni 2020 zu einer ordentlichen Sitzung getroffen.

Die Wahl des Präsidiums fiel erneut einstimmig auf mich, welches ich gerne annahm.

Die Notfalldienst- und Standeskommission des ABV Bern Regio setzt sich wie folgt zusammen:

Präsidentin:	Dr.med. Gabriela Boss
Mitglieder:	Dr.med. Gabor Balas
	Dr.med. Klemens Menzi
	Dr.med. Thomas Niederhäuser
	Dr.med. Simon Schläppi
	Dr.med. Bernhard Waibl

Vergütungsbericht 2020 für die Notfalldienst- und Standeskommission

Die Entschädigungen werden vom Vorstand festgelegt:

Honorar Präsidentin	CHF 5'000.00
Sitzungsgelder	CHF 2'100.00

Gabriela Boss
Präsidentin Notfalldienst- und Standeskommission

Rechnung 2020 und Budget 2021 Ärztlicher Bezirksverein Bern Regio

Erfolgsrechnung	Budget 2021	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019
Dienstleistungserlöse (nicht Mitglieder)	4'500.00	4'339.84	4'500.00	4'899.91
Mitgliederbeiträge	250'000.00	243'189.50	250'000.00	274'177.25
Ersatzabgabe für die Organisation des NFD	-	381'523.21	-	365'539.99
Ersatzabgaben Kassen NFD Kreise	-	9'285.06	-	10'584.96
Einnahmen Notfalldienstkreise	-	4'400.00	-	4'423.96
Betriebskostenbeitrag Medphone	650'000.00	646'795.08	650'000.00	639'009.58
Verluste Forderungen	-	-3'819.30	-	-2'073.55
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	904'500.00	1'285'713.39	904'500.00	1'296'562.10
DL-Aufwand MEDPHONE AG (Betriebskostenbeitrag)	-600'000.00	-620'125.02	-600'000.00	-601'150.04
DL-Aufwand Ersatzabgabe	-	-900.00	-1'500.00	-1'300.00
DL-Aufwand Ersatzabgabe Kassen NFD Kreise	-	-11'528.00	-	-16'400.00
DL-Auszahlung Ersatzabgaben	-	-344'300.00	-	-313'333.00
Aufwand für Dienstleistungen	-600'000.00	-976'853.02	-601'500.00	-932'183.04
Bruttoergebnis nach Material- und Warenaufwand	304'500.00	308'860.37	303'000.00	364'379.06
Lohnaufwand	-121'000.00	-116'375.05	-115'000.00	-111'301.70
AHV/IV/ALV	-24'000.00	-23'077.55	-24'000.00	-23'839.80
BVG	-24'000.00	-21'742.20	-20'000.00	-21'255.00
UVG	-3'000.00	-2'357.00	-3'000.00	-2'349.00
Krankentaggeld	-1'500.00	-803.50	-1'500.00	-1'226.00
übriger Personalaufwand	-500.00	-125.00	-500.00	-
betriebsnotwendige Weiterbildung	-500.00	-	-500.00	-
Personalaufwand	-174'500.00	-164'480.30	-164'500.00	-159'971.50
Bruttoergebnis nach Personalaufwand	130'000.00	144'380.07	138'500.00	204'407.56
Raumaufwand	-14'000.00	-12'924.00	-14'000.00	-13'312.20
Löhne Reinigung	-	-	-500.00	-1'781.15
Raumaufwand	-14'000.00	-12'924.00	-14'500.00	-15'093.35
Unterhalt, Reparaturen	-2'000.00	-	-3'000.00	-607.38
Unterhalt, Reparaturen und Ersatz	-2'000.00	0.00	-3'000.00	-607.38
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren	-1'500.00	-1'639.75	-1'000.00	-1'027.45
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren	-1'500.00	-1639.75	-1'000.00	-1'027.45
Strom	-500.00	-515.70	-500.00	-477.10
Energie und Entsorgung	-500.00	-515.70	-500.00	-477.10
Büromaterial	-4'000.00	-4'778.73	-4'000.00	-4'100.77
Telefon	-1'000.00	-1'016.20	-600.00	-681.61
Internet (Webseite)	-2'500.00	-9'768.01	-6'500.00	-9'234.40
Porti	-4'000.00	-4'309.41	-4'000.00	-4'377.95
Spenden	-500.00	-	-500.00	-
Beratungsaufwand / PR	-1'000.00	-650.00	-1'500.00	-400.00
juristischer Support Notfalldienst	-2'000.00	-2'515.09	-1'000.00	-5'512.07
Revision Jahresrechnung	-4'000.00	-3'700.00	-4'000.00	-3'700.00
Sitzungsgelder	-48'000.00	-34'950.00	-45'000.00	-49'300.00
Spesen Vorstand und Kommissionen	-1'500.00	-1'353.61	-1'500.00	-1'930.58
Kosten Vereinsversammlung	-11'000.00	-5'019.53	-15'000.00	-12'181.48
Kosten Neumitgliederabend	-2'500.00	-43.92	-2'000.00	-1'522.47
Kosten allg. Notfalldienst	-	-	-	-
Kosten Notfalldienst Psychiater	-	-	-	-2'644.94

Rechnung 2020 und Budget 2021 Ärztlicher Bezirksverein Bern Regio

	Budget 2021	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019
Kosten Notfalldienst Pädiater	-	-	-	-1'750.00
Spesen Kassen Notfalldienstkreise	-	-18.25	-	-2'605.25
Abonnemente und Support	-2'000.00	-1'155.55	-4'000.00	-2'999.54
Betriebskosten IT	-2'000.00	-1'685.42	-2'000.00	-593.22
docbox Lizenzen	-22'000.00	-20'184.88	-24'000.00	-23'647.59
Uebriger Büro- und Verwaltungsaufwand	-1'000.00	-682.84	-1'000.00	-1'232.90
Aufwand Notfalldienstkreise	-	-6'750.00	-	-4'157.65
Vorsteuerkorrektur	-500.00	-300.00	-1'000.00	-500.00
Werbeaufwand	-	-2'240.02	-	-
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-109'500.00	-101'121.46	-117'600.00	-133'072.42
Uebriger Betrieblicher Aufwand	-127'500.00	-116'200.91	-136'600.00	-150'277.70
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	-	-5'656.00	-	-1'125.00
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	0.00	-5'656.00	0.00	-1'125.00
Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg und Steuern	2'500.00	22'523.16	1'900.00	53'004.86
Finanzaufwand	-	-	-	-
Gebühren und Kommissionen	-500.00	-370.60	-500.00	-389.30
Gebühren und Kommissionen Notfalldienstkreiskassen	-	-65.10	-	-93.77
Finanzertrag	-	520.00	-	396.81
Finanzertrag Notfalldienstkreiskassen	-	3.90	-	5.08
Finanzaufwand und Finanzertrag	-500.00	88.20	-500.00	-81.18
ausserord. periodenfremder Aufwand	-	-9'387.20	-	-10'281.50
ausserord. periodenfremder Ertrag	-	-	-	-
Ausserord. Periodenfremder Aufwand und Ertrag	0.00	-9'387.20	0.00	-10'281.50
Direkte Steuern	-1'000.00	-2'403.85	-1'000.00	-10'028.10
Direkte Steuern	-1'000.00	-2'403.85	-1'000.00	-10'028.10
Gewinn und Verlust	1'000.00	10'820.31	400.00	32'614.08

Rechnung 2020 und Budget 2021 Ärztlicher Bezirksverein Bern Regio

BILANZ

AKTIVEN	2020	2019
Kassa	141.65	98.70
Kassa NFD-Kreis Laupen-Wohlen	-	-
Kassa NFD-Kreis Ostermundigen	1'020.15	18.80
Kasse NFD-Kreis Köniz	12'661.71	14'837.71
Kasse NFD-Kreis Vechigen-Worb	2'603.30	3'017.85
Kasse NFD-Kreis Grauholz	3'186.10	3'204.35
Post	968.85	2'180.20
CS Kto. 482 155-21	399'135.37	396'825.38
CS Kto. 482 155-21-2 (cas invest)	82'019.07	82'019.07
Flüssige Mittel	501'736.20	502'202.06
Forderungen Mitgliederbeiträgen	852.07	4'728.55
Delkredere	-969.30	
Forderungen Mitgliederbeiträge	-117.23	4'728.55
Verrechnungssteuer	182.00	136.50
Forderungen gegenüber Sozialversicherungen	236.00	47.00
ausstehende Ersatzabgaben	3'769.50	9'719.95
Übrige kurzfristige Forderungen	4'187.50	9'903.45
Bezahlter Aufwand des Folgejahres	-	-
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0.00	0.00
Umlaufvermögen	505'806.47	516'834.06
Beteiligungswertschriften	54'000.00	54'000.00
Beteiligungen	54'000.00	54'000.00
Mobiliar	2'301.92	782.00
EDV Hardware/Maschinen	3'356.51	327.00
Mobile Sachanlagen	5'658.43	1'109.00
Anlagevermögen	59'658.43	55'109.00
Total Aktiven	565'464.90	571'943.06

Rechnung 2020 und Budget 2021 Ärztlicher Bezirksverein Bern Regio

PASSIVEN

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-7'510.15	-7'534.55
DL Ersatzabgaben Allg. NFD	-127'577.35	-123'177.35
DL Ersatzabgaben Psych. NFD	-46'164.10	-44'664.10
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-181'251.60	-175'376.00
Abrechnungskonto MWST	8'393.92	4'697.10
Uebrig kurzfristige Verbindlichkeiten	8'393.92	4'697.10
Noch nicht bezahlter Aufwand	-10'774.25	-22'281.50
Organisationsbeiträge Notfalldienst	-9'500.00	-27'500.00
Erhaltener Ertrag des Folgejahres	-530.00	-500.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	-20'804.25	-50'281.50
Kurzfristiges Fremdkapital	-193'661.93	-220'960.40
Rückstellungen	-30'000.00	-20'000.00
Rückstellungen sowie vom Gesetz vorgesehene ähnliche Positionen	-30'000.00	-20'000.00
Langfristiges Fremdkapital	-30'000.00	-20'000.00
Fremdkapital	-223'661.93	-240'960.40
Vereinskapital	-330'982.66	-298'368.58
Vereinskapital	-330'982.66	-298'368.58
Gewinn	-10'820.31	-32'614.08
Eigenkapital	-341'802.97	-330'982.66
Total Passiven	-565'464.90	-571'943.06

BERICHT DES WIRTSCHAFTSPRÜFERS AN DEN VORSTAND DES ÄRZTLICHEN BEZIRKSVEREIN BERN-REGIO, WABERN

Auftragsgemäss haben wir eine Review der Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) des **ÄRZTLICHEN BEZIRKSVEREIN BERN-REGIO, WABERN** für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Bern, 1. Februar 2021

Kancz AG Consulting & Treuhand



Daniel Kancz
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Beilagen: Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang

Kancz AG Consulting & Treuhand
Weihergasse 7a, 3005 Bern | Kasernenstrasse 23, 3600 Thun
Tel. 031 318 82 82 | office@kancz.ch | www.kancz.ch

Seite 1 von 1

Geht an:

Mitgliederversammlung 2021
ABV Bern Regio
Bericht der Revisionsstelle

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung enthaltend die Bilanz und die Erfolgsrechnung für das abgeschlossene Geschäftsjahr vom 1.1.2020 bis 31.12.2020 des Ärztlichen Bezirksvereins Bern Regio geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich.

Die Aufgabe der Revisoren besteht darin, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Anhand von Stichproben werden die Posten und Angaben geprüft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Buchprüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Zur Jahresrechnung 2020 halten wir folgende Zahlen fest:

Umlaufvermögen	CHF	505'806.47
Anlagevermögen	CHF	59'658.43
Total Aktiven	CHF	565'464.90
Kurzfristiges Fremdkapital	CHF	193'661.93
Langfristiges Fremdkapital	CHF	30'000.00
Eigenkapital	CHF	330'982.66
Gewinn	CHF	10'820.31
Total Passiven	CHF	565'464.90

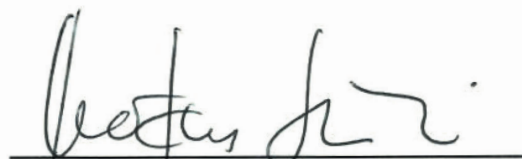
Für die saubere, exakte und transparente Buchführung danken wir der Kassierin Brigitte Wildhaber herzlich.

Wir empfehlen der Mitgliederversammlung die Jahresrechnung 2020 zu genehmigen.

Wabern, 4. Februar 2021



Dr. med. B. Liechti, 3011 Bern



Dr. med. M. Lüdi, 3150 Schwarzenburg

Mitgliederbewegung ABV Bern Regio im Jahr 2020

Mitgliederbestand am 31. Dezember 2019

1'827

NEUEINTRITTE:

Ordentliche Mitglieder:

Schnyder Valérie
Schneider Rémi
Cerny David
Paunovic Svetlana
Boxler Silvan
Boxler Laura
de Torrenté-Bayard
Hofer Dieter Hans
Schlegge Konrad
Spahn Martin
Carrard Annette
Schär Fabienne
Böhnke Matthias
Bühlmann-Pfiffner Manuela
Reber Michael
Schopf Gerlinde Angelika
Ziglinas Panagotis
Schild Benjamin
Pfeiffer Florian Max
Haine Axel
Dünkel Jörg Peter
Studer Peter
Ashraf Fathima Aroosiah
Dietrich Christoph
Lüthi Nathalie
Protte Gudrun
Herrmann Saskia
Benneker Lorin
Fröhlich Johannes
Ashkbus Hamid Reza
Scheidegger Stephanie
Fichtner Jens
Jampen Saskia
Rothen Irina
Bohr Anja
Massa-Köhl Helen

Beyeler Lukas
Jaeger Hélène
Fischer Inga-Kristin
Güleryüz-Stutzer Chantal
Linass Ioannis
Salzmann Simone
Felser Rahel
Höhn René
Deml Karl-Friedrich
Ammann Jonas
Heuscher Simone
Decurtins Dominic
Müller Meryem Judith
Schwab Caroline
Bognár Nóra
Gräter Ruth
Trapp-Chiappini Daniela
Altani-Kater Mohammed
Maubach Johannes
Göbel Arne-Carsten
Belák Mihály
Goldblum David
Agten Christoph
Rüther Monika
Hauser Christoph
Averyanov Grigory
Muggli Beat
Kessebohm Kerstin
Niklaus Andrea
Kuchen Stefan
Brandes Kuchen Marlène
von Willich Bettina
Mair Martin
Rohrbach Nathalie
Kempter Caroline

Ordentliche Mitglieder in leitender Funktion:

Steppacher Damian
Kocher Gregor
Perrig Martin

Lehmann Beat
Brodmann Maeder Monika
Trepp Roman

Ordentliche Mitglieder in unselbständiger Tätigkeit:

Seher Marie

Freimitglieder:

Rambert Simon
 Hodler Blanche
 Schläppi Peter
 Schiffmann Annamaria
 Brack Martin
 Büschi Joseph
 Camponovo Fausto L.
 de Quervain Daniel
 Grossenbacher Jürg
 Meier Bernhard
 Mlinaric Zeljko
 Wespe Rolf
 Müller Ueli
 Michel Ernst
 Schöll Eckart Wolfram
 Kammer Peter
 Dreyer Emil
 Bachmann Evelyne
 Müller Ueli

Michel Ernst
 Schläppi Peter
 Pauli Charlotte
 Frei Heinrich
 Bär Walter
 Böll Haas Heidi
 Künstler Reinhard
 Thöni Armin
 Neuenschwander Eduard
 Pfammatter Jean-Pierre
 Ueltschi Peter
 Curti-Karbowski Elisabeth
 Bauer-Gerber Barbara
 Bischof Marius
 Signer Christoph
 Lux Olav
 Lux-Werner Brigitte
 von Weissenfluh Giovanna

Austritte:

von Garnier Christophe
 Inderbitzin Daniel
 Ringger Annette
 Cecini Ramona
 Loose Frank
 Ciriolo Michele
 Niederhäuser Urs
 Schneiter Martin
 Bürki Siwek Claudia
 Graf Werner
 Baumann Hans Rudolf
 Meister Beat
 Saxer Elsbeth
 Louma Rudolf
 Studer Urs E.
 Krause Thomas
 Amonn Franz
 Schüpbach Jakob
 Wyss Peter
 Steiner Fridolin
 Walser Frédéric
 Lenggenhager Urs
 De Gottardi Andrea
 Clavadetscher Peter
 Bieri Jürg
 Jeschko-Flückiger Manuel Urs
 Gaschen Niklaus
 Meister Paul Friedrich
 Tschumper Jean-Claude
 Frauchiger Jean-Pierre
 Hasler Eduard
 Aebi Bernhard
 Lobsiger Ernst
 Ruch Fred
 Albrecht Hans
 Stucki Hans-Rudolf

Zürcher Kaspar
 Renker Thekla
 Hummen Jörg
 Ghira Mihai
 Ghira Oana Cristina
 Schultz Julius
 Slimack-Braun Sebastian
 Chatzakis Michael
 von Ammon Klaus
 Biedermann Claude
 Blaumeiser Gerd
 Kleinert Eduard
 Kohler Peter
 Bigler Christina
 Bigler Konrad
 Beck Daniel
 Wespe Rolf
 Caffi Eva
 Arneberg Oernulf
 Fisch-Märki Josy
 Huber Béatrice
 Stadelmann-Diener Christa
 Zimmermann Andreas
 Süess Viktor
 Messerli Bruno
 Hopf Bernhard
 Kläy Käsemodel Gabriella
 Kessler Franziska
 Guggisberg Robert
 Schüpbach Jakob
 Matteucci-Mitter Ela
 Biesold Johannes
 Valgimigli Marco
 Malsch Gerhard
 Sonderegger Emanuel
 Wyder Thomas

Hänsel Alexander
 Aeby Mathias
 Pihan Hans
 Trachsel Christina
 Altioklar Bartu
 Hermandung Ina
 Fiechter Sabine
 Schütz Norbert
 Rufer Barbara
 Ranoromalala Lovasova
 Weihs Patrick
 Frey Peter

Braathen Lasse Roger
 Jenzer Stephan
 Kissling Bruno
 Spelina Peter
 Kunz Hans Alois
 Abelin Theodor
 Kohl Sandro
 Carrel Thierry
 Strehlen Michael
 Reber Olga

Todesfälle:

Novozamsky Vaclav
 Hurni Hans
 Raveh Yoram
 Desalmand Claude
 Konrad Josef
 Obrecht Rolf

Berger Max
 Csontos Zsuzsanna
 Geiser Max
 Moser Roland
 Müller Theodor

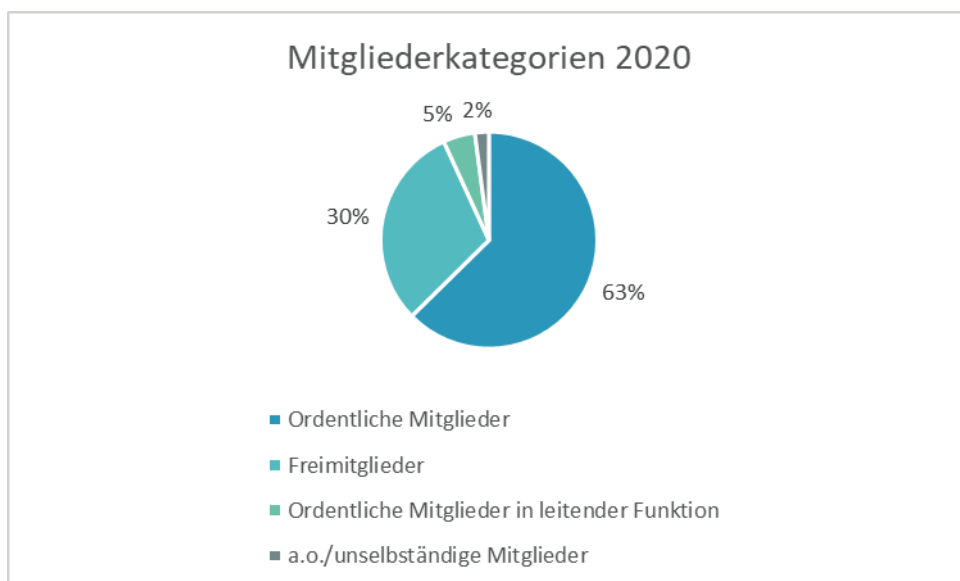
Mitgliederbestand per 31. Dezember 2020 ABV Bern Regio 1'769

Mitglieder-Zusammensetzung:

Ordentliche Mitglieder	1'108
Ordentliche Mitglieder in leitender Funktion	84
Ordentliche Mitglieder in unselbständiger Tätigkeit	32
Freimitglieder	540
Ausserordentliche Mitglieder	5

T o t a l **1'769**

Januar 2021



Abrechnung Ersatzabgabe für das Jahr 2020

ERTRAG

Verrechnete Ersatzabgaben	381'523.21
(noch ausstehende Zahlungen)	-3'769.50
Total Ersatzabgaben per 31.12.2020	377'753.71

AUFWAND

Auszahlungen allg. Notfalldienst	190'800.00
Auszahlungen Psych. Notfalldienst (Bern Regio)	153'500.00
Total Auszahlungen per 31.12.2020	344'300.00

Zwischentotal 33'453.71

Jährliche Kosten

Docbox-Lizenzen	20'100.00
Fixum Präsidentin Notfalldienstkommission	5'000.00
Fixum Notfalldienstkoordinatoren Stadt Bern	2'000.00
Sitzungsgelder Notfalldienstkommission	2'100.00
Zahlungen für kurzfristige Dienstübernahmen	900.00
Lohnkosten Bearbeitung Dispensationsgesuche	40'000.00
Porto Dispensationswesen	1'500.00
Anwaltskosten für Nofalldienststreitigkeiten	2'500.00
Organisation Notfalldienst	5'000.00
Mehrwertsteuer von CHF 381'500	29'375.00
Total Kosten	108'475.00

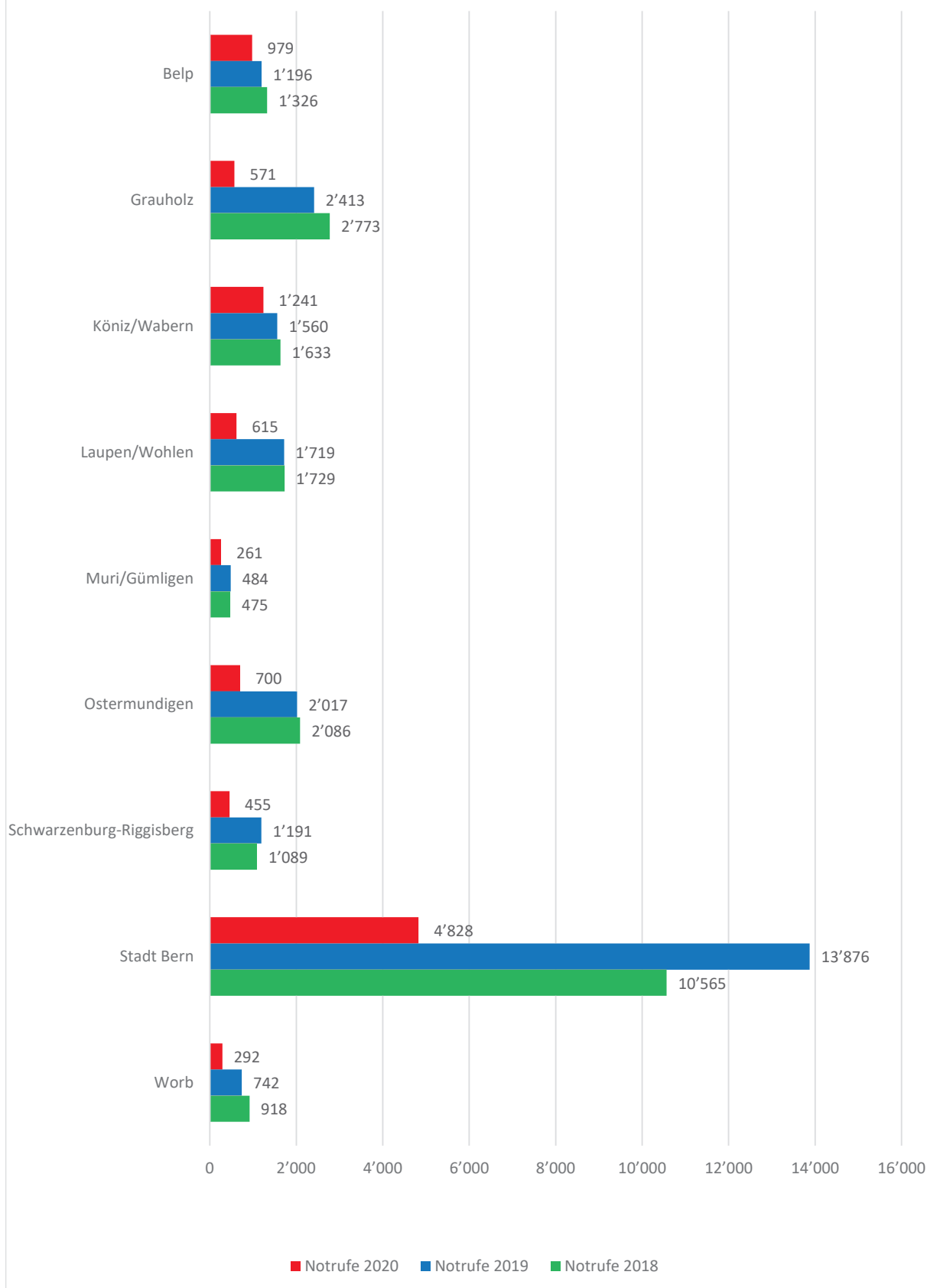
Aufwandüberschuss

75'021.29
452'775.00 452'775.00

Im Jahre 2020 wurden ausbezahlt:

- 385 Dienste im allg. Notfalldienst Stadt Bern
- 92 Dienste im DK Gantrisch (Übernahme Kerngruppe)
- 307 Dienste im psych. Notfalldienst ganzes Gebiet

Anrufstatistik der Notrufe im Einzugsgebiet des ABV Bern Regio 2018 bis 2020



MEDPHONE Jahresbericht 2020 zuhnden der Mitglieder ABV Regio Bern

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Das Jahr 2020 war für uns alle fordernd und belastend. Vieles hat sich rasch, einiges möglicherweise für immer verändert. MEDPHONE blickt zurück auf ein Jahr, das uns nebst vielen organisatorischen Fragen und medizinischen Unsicherheiten zu Beginn der Pandemie auch aufgrund der beinahe täglich veränderten Rahmenbedingungen stark gefordert hat. Insbesondere mussten wir im Frühjahr rasch und zielgerichtet unsere Kapazitäten erhöhen, um die teils massive Zunahme der Anrufe von verunsicherten oder gar verängstigten Menschen auf die MEDPHONE-Notfallnummer zu bewältigen. Dies umso mehr als die offizielle BAG-Hotline chronisch überlastet war und deshalb in den ersten Tagen und Wochen nur unzureichend funktionierte.

Bereits anfangs 2020 hatten wir 12 Studierende verschiedener Fachrichtungen (Medizin, Biologie, Psychologie und sogar der Jurisprudenz) rekrutiert zur administrativen Unterstützung der Medizinischen Beraterinnen, geplant v.a. für Einsätze nachts und an den Wochenenden. Die vorgesehenen Ausbildungssequenzen wurden für die Monate März und April angesetzt, um danach am 1. Mai 2020 mit den ersten Einsätzen zu starten. Doch es kam anders...

Bereits am 25. März begannen die ersten Einsätze der Studierenden. Für die Bewältigung der teilweise bis zu 800 Anrufe täglich waren die Studierenden eine willkommene Hilfe und wurden deshalb rasch auch in neue Aufgaben eingearbeitet. Nach der Anfrage der Gesundheitsbehörden des Kantons Luzern (DIGE) zur Übernahme einer ‚Corona-Hotline‘ für die Bürgerinnen und Bürger des Kantons Luzern wurden im Frühsommer 10 weitere Studierende rekrutiert und in das Aufgabenfeld ‚Corona-Hotline‘ sowie ab Juli auch ins ‚Contact-Tracing‘ eingeführt, das MEDPHONE im Auftrag der Zentralschweizer Lungenliga ebenfalls unterstützte. Bis zum 31.12.2020 haben die insgesamt 22 Studierenden über 840 Einsätze bzw. 6493 Arbeitsstunden geleistet. Dank dem effizienten und variablen Einsatz der zusätzlichen Arbeitskräfte in der MEDPHONE-Zentrale ist es gelungen, das während der Corona-Pandemie stetig und teilweise sprunghaft zunehmende Anrufvolumen zu bewältigen und so auch für ‚normale‘ medizinische Anfragen und Notfälle stets erreichbar zu bleiben.

Weniger Erfreuliches gilt es leider zu berichten über die im letzten Jahr angestrebte Neuregelung der Zusammenarbeit zwischen den Berner Pädiatern, dem Kisp-Notfall und der MEDPHONE als Informations- und Organisationsdrehscheibe für den pädiatrischen Notfalldienst. Trotz erfolgreichem Pilotprojekt und der von allen Beteiligten ausgesprochenen Anerkennung für die wertvolle Koordinationsarbeit der MEDPHONE ist es nicht gelungen, eine vertragliche und letztlich auch finanziell verbindliche Vereinbarung zu treffen.

Insgesamt blicken wir bei MEDPHONE auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Die neuen Aufgaben rund um die Pandemie haben uns stark gefordert, aber auch zu einer wertvollen Erweiterung unserer Kompetenzen in fachlichen wie auch organisatorischen Bereichen geführt. Dies hoffen wir, künftig auch für weitere Kunden der Öffentlichen Hand, aber auch zugunsten von Unternehmungen oder KMUs einbringen zu können. Das vorerst noch provisorische Ergebnis der Jahresrechnung mit einem ausgewiesenen Gewinn im mittleren 5-stelligen Bereich belegt indessen, dass MEDPHONE im letzten

Jahr vieles richtig gemacht hat. Nicht zuletzt auch dank dem grossen Engagement und der Flexibilität aller Mitarbeitenden, denen ein besonderer Dank und die Anerkennung des Verwaltungsrates gebührt.

Die organisatorische Unterstützung des Ärztlichen Notfalldienstes in den Kantonen Bern und Luzern sowie die Beratung und Vermittlung hilfesuchender Patientinnen und Patienten bleiben natürlich unsere Kernaufgabe. Über 100'000 Kundenkontakte belegen den nach wie vor hohen Stellenwert, den Patientinnen und Patienten, aber auch die Ärzteschaft, der MEDPHONE beimessen. Mit Nachdruck werden wir auch weiterhin gegenüber Politik, Verwaltung und der Öffentlichkeit auf die Wichtigkeit einer funktionierenden Notrufzentrale für den ambulanten Ärztlichen Notfalldienst hinweisen. Wir betreiben die Notfallzentrale der MEDPHONE als Service Public für alle hilfe- und ratsuchenden Bürgerinnen und Bürger sowie natürlich als Unterstützung für die Notfalldienst leistende Ärzteschaft. Alle Dienstleistungen der MEDPHONE sind jedoch nur möglich dank der verlässlichen Unterstützung durch das Aktionariat und die Notfalldienst leistenden Ärztinnen und Ärzte, die mit ihrem jährlichen Betriebsbeitrag die Arbeit der MEDPHONE-Zentrale ermöglichen. Als Präsident des Verwaltungsrates ist es mir ein Anliegen, Ihnen allen zu danken und Ihnen zu versichern, dass die MEDPHONE AG mit ihren Mitarbeitenden auch künftig alles daransetzen wird, diese Aufgabe zuverlässig, rasch und unbürokratisch zu erfüllen.

Mit kollegialen Grüssen

Dr. med. Zeno Supersaxo
VR-Präsident

Die geplante Einführung von Globalbudgets fördert die Bürokratie statt die Gesundheit.

**«Behandelt mich in Zukunft
mein Arzt bis ich gesund
bin oder solange das Geld
reicht?»**

**«Meine Patienten verdienen
es, dass weiterhin die
Medizin und nicht ein Global-
budget entscheidet.»**

Globalbudget
NEIN!

**Ärzte und Patienten –
miteinander, füreinander.**

Die wichtigsten Argumente:
www.aerzte-und-patienten.ch

Ärztegesellschaft des Kantons Bern, Postgasse 19, Postfach, 3000 Bern 8

